

12

Hygienereinigung

Wenn nach dem Event wieder alles
bereit sein muss

24

Fassadensanierung

Werterhalt durch
professionelle Fassadenpflege

48

Event

Ein Jubiläum mit Blick
nach vorn

Verbände

Allpura

VSAA  ASFP



Effiziente Lagertechnik und
Intralogistiklösungen von BITO:

**Mit uns wird schnell
noch schneller.**



BITO
LAGERTECHNIK

Hako



AUF JEDE SEITE
ABKIPPBAR

Der Scrubmaster B5 ORB
mit dem neuartigen
Hako-Delta-Cleaning-
System

Für Ecken und Kanten

www.hako.ch



ORBITALES
ANTRIEBSSYSTEM

DELTAFORMIGER
REINIGUNGSKOPF
UND AKKU



Liebe Leserin, lieber Leser

Die Anforderungen an das Facility Management wachsen und damit auch die Bedeutung einer Branche, die täglich dafür sorgt, dass Organisationen funktionieren. In der Schweiz treffen dabei wirtschaftlicher Druck, Nachhaltigkeitsziele, Digitalisierung und der Fachkräftemangel aufeinander.

Was bedeutet das für die FM-Verantwortlichen?

Wie verändern neue Technologien und Künstliche Intelligenz die täglichen Abläufe? Welche Lösungen sind wirklich praxistauglich? Und wie kann die Branche qualifizierte Fachkräfte gewinnen und langfristig halten?

Gerade der Schweizer Markt bringt dabei seine eigenen Rahmenbedingungen und Herausforderungen mit. Qualität, Verlässlichkeit und ein hoher Anspruch an professionelle Dienstleistungen prägen das Facility Management ebenso wie der Wunsch nach innovativen und nachhaltigen Lösungen.

Unser Fachmagazin möchte Orientierung geben, Entwicklungen einordnen und den Dialog innerhalb der Branche fördern. Wir schauen auf aktuelle Themen, lassen Fachleute zu Wort kommen und zeigen, welche Ideen und Lösungen das Facility Management in der Schweiz voranbringen. Wir glauben an

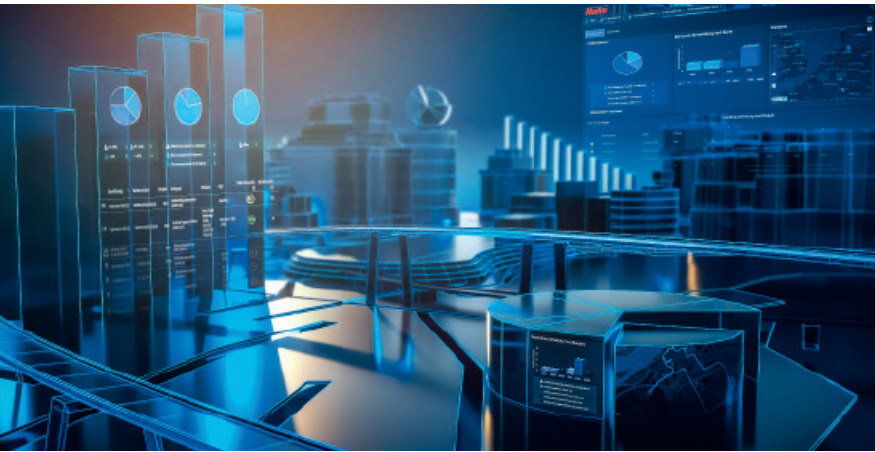
die Zukunft des Facility Managements und haben deshalb auch unseren eigenen Auftritt weiterentwickelt. Mit einem frischen Layout, neuen Ideen und einem tollen Team möchten wir neue Impulse setzen und frischen Wind in die Branche bringen. Entdecken Sie auch unsere neue Website der FS Media AG und lernen Sie unseren neuen und modernen Medienauftritt kennen. Denn die Branche verändert sich und wir möchten diesen Wandel gemeinsam mit Ihnen begleiten.

Viel Spass bei der Lektüre

Stefani Sanader-Segaric & Davide Paolozzi



«Facility Management
ist eine Branche mit
Zukunft, weil sich ihre
Aufgaben verändern,
ihre Bedeutung wächst
und ihre Menschen
den Unterschied machen
verbinden.»



Marktnews

6

Francesca Valveri wird neue CFO der Vebego AG

7

Die Erfolgsgeschichte der Honegger Gruppe
geht in die vierte Generation

7

Vebego Schweiz fokussiert sich weiter und schafft
für MOVE eine langfristige Zukunftsperspektive

8

ISS Schweiz verbessert EcoVadis-Rating auf
86 Punkte und erreicht erneut Gold-Status

Wirtschaft

9

Beschäftigungserwartungen ziehen wieder an

Arbeitsbühnen

10

Maltech heisst jetzt mateco

Hygienereinigung

12

Wenn nach dem Event wieder alles bereit sein muss

Facility Management

14

Chemiefrei reinigen – Zukunftsmodell
für den Gebäudebetrieb?

16

Digitalisierung im Facility Management:
wenn Gebäude mitdenken

Technik & Innovation

18

Kärcher und STIHL stellen in Winnenden
einen neuen Industriestandard vor

Reinigungstechnik/Chemie

20

Gepflegte und saubere Böden
bei besonderen Belastungen

Reinigungstechnik

22

Mensch und Maschine im Reinigungseinsatz

Fassadensanierung

24

Werterhalt durch professionelle Fassadenpflege

Sanitärreinigung

28

Nachhaltige Reinigung durch innovative
Bio-Tenside

Nachhaltigkeit

30

Strategien für die wirtschaftliche Reinigung

Messevorschau

31

Gesundheit braucht Hygiene - und
effiziente Prozesse

32

AGRAMA - zuverlässig die Zukunft im Blick

Messerückschau

34

Erfolgreiche Premiere für die Reinigungsbranche

Verband

36

Allpura: Ein Leben für den Berufsstolz, die Bildung
und die Gebäudereinigung

38

VSAA: Viele Aktivitäten beim VSAA

Fuhrparkmanagement

40

L&H steigert Effizienz und senkt Kosten
mit kompakten Elektrofahrzeugen**Digitalisierung**

42

Wenn Maschinen zu Datenlieferanten werden

Robotik

44

Wenn Technologie die Reinigung
intelligenter macht**Interview**

46

«Sauberkeit ist mehr als das,
was man auf den ersten Blick sieht»**Event**

48

Ein Jubiläum mit Blick nach vorn

Aus- und Weiterbildung

52

Wissen als stärkste Wende gegen
Fachkräftemangel und Kostendruck**Service**

55

Dienstleister

58

Marktplatz

62

Vorschau/Impressum





Francesca Valveri wird neue CFO der Vebego AG

Die Vebego AG besetzt die Position des Chief Financial Officer (CFO) neu: Francesca Valveri tritt per 1. November 2026 in die Geschäftsleitung der Vebego AG ein und übernimmt ab dem 1. Januar 2027 die Verantwortung als CFO. Mit dieser Nachfolgelösung ist die Geschäftsleitung des Unternehmens künftig vollständig besetzt. Francesca Valveri verfügt über langjährige Führungserfahrung in den Bereichen Finance, Controlling, Unternehmenssteuerung und Transformation. In ihrer bisher-

rigen Laufbahn war sie in verschiedenen nationalen und internationalen Unternehmen tätig und verantwortete komplexe Finanz- und Veränderungsprozesse. Zuletzt war sie als CFO bei ZURZACH Care tätig. Ihre umfassende Fachkompetenz, ihre strategische Denkweise sowie ihre wertschätzende Führungskultur haben den Rekrutierungsprozess entscheidend geprägt. «Mit Francesca Valveri gewinnen wir eine erfahrene Finanz- und Führungspersönlichkeit, die fachliche Exzellenz mit strategischem Denken und einer modernen Führungshaltung verbindet. Wir sind überzeugt, dass sie einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung unseres Unternehmens leisten wird», sagt Oliver Hofmann, CEO der Vebego AG. Die Nachfolge erfolgt geordnet und mit ausreichend Zeit für die Übergabe. Der aktuelle CFO Reto Stefanoni bleibt bis Ende 2026 in seiner Funktion tätig und wird gemeinsam mit Francesca Valveri den Wissenstransfer sowie die Einarbeitung sicherstellen. Damit gewährleistet Vebego Kontinuität und Stabilität in einem zentralen Unternehmensbereich. Mit dem Eintritt von Francesca Valveri wird die Geschäftsleitung der Vebego AG künftig aus sieben Mitgliedern bestehen. Die Zusammensetzung der obersten Führungsebene spiegelt die Überzeugung des Unternehmens wider, dass unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen einen wichtigen Beitrag zu nachhaltigem Unternehmenserfolg leisten. Eine solche vielfältige Besetzung von Führungspositionen ist in der Facility-Service-Branche nach wie vor keine Selbstver-

zero%

0% Duft - 0% Farbe










Für Raumlufzt zum Durchatmen

A circular future | green-care-professional.com



ständigkeit. Mit der frühzeitig geregelten Nachfolge schafft die Vebego AG optimale Voraussetzungen, um ihre Strategie konsequent weiterzuführen und die zukünftige Entwicklung des Unternehmens mit einer vollständig besetzten Geschäftsleitung voranzutreiben.

Die Erfolgsgeschichte der Honegger Gruppe geht in die vierte Generation

Mit Marlon Honegger übernimmt die vierte Generation der Berner Unternehmerfamilie Verantwortung. Die Honegger Gruppe unterstreicht damit ihr Bekenntnis zur langfristigen Unabhängigkeit und zur Weiterentwicklung als familiengeführte Anbieterin von Services in den Geschäftsbereichen Facility Management und Handel & Wäscherei.

Seit der Gründung der Honegger AG im Jahr 1948 befindet sich die Honegger Gruppe in Familienbesitz. Über vier Generationen hinweg hat sich das Unternehmen seither von einem regionalen Reinigungsbetrieb zu einer führenden Anbieterin integraler Gebäudedienstleistungen entwickelt, die mit ihren Tochtergesellschaften in allen Regionen der Schweiz sowie im Fürstentum Liechtenstein tätig ist. Mit Marlon Honegger ist nun der Urenkel des Honegger-Gründers im Verwaltungsrat der Unternehmensgruppe vertreten. Der ausgebildete Ingenieur bringt neue technische Perspektiven in das Unternehmen ein und führt die Schweizer Erfolgsgeschichte gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Honegger Gruppe fort. «Das Unternehmen meiner Familie war für mich schon immer Teil meines Lebens. Als Kind habe ich meinen Vater, Stefan Honegger, oft über die Firma sowie neue Technologien sprechen hören und schon früh Einblick in die Branche erhalten», erklärt Marlon Honegger, Vize-Verwaltungsratspräsident der Honegger Gruppe.

Familienbesitz als strategisches Bekenntnis

Der Eintritt von Marlon Honegger steht zugleich für Kontinuität und Zukunftsorientierung. Die Honegger Gruppe verfolgt das Ziel, langfristig unabhängig und in Familienbesitz zu bleiben. Die Gebäudedienstleistungsbranche befindet sich gleichzeitig in einem tiefgreifenden Wandel; die Anforderungen an Unternehmen wie die Honegger Gruppe verändern sich kontinuierlich. Daher entwickelt die Unternehmensgruppe ihre Dienstleistungen in den Geschäftsbereichen Facility Management und Handel & Wäscherei stetig weiter und setzt neue Technologien gezielt dort ein, wo sie einen nachhaltigen Mehrwert schaffen. Mit der Verbindung von langjähriger Erfahrung und neuen Perspektiven will die Honegger Gruppe auch künftig zur Weiterentwicklung der Branche beitragen und ihre Position als familiengeführtes Schweizer Unternehmen langfristig stärken.

Über die Honegger Gruppe

Die Honegger Gruppe umfasst zwei Geschäftsbereiche: Facility Management sowie Handel & Wäscherei. Sie bewirtschaftet die ganze Servicepalette des integralen Gebäudemanagements und steht ihrer Kundschaft als starke Partnerin in den Bereichen Facility Management, Cleanroom, Healthcare und Food zur Seite. Zudem unterstützen die rund Mitarbeitenden ihre Kundinnen und Kunden schweizweit mit qualifizierten Wä-

scheredienstleistungen und Reinraumprodukten. Durch diese unterschiedlichen und doch synergetischen Ausrichtungen ist die Honegger Gruppe optimal für die Zukunft aufgestellt. Weitere Informationen: honegger.ch

www.honegger.ch



Vebego Schweiz fokussiert sich weiter und schafft für MOVE eine langfristige Zukunftsperspektive

Vebego Schweiz richtet ihre Aktivitäten konsequent auf das Kerngeschäft im integralen Facility Management aus. In diesem Zusammenhang wird die MOVE Consultants AG per Anfang 2027 Teil der ICFM AG. Mit dieser Lösung erhält MOVE eine langfristige Perspektive bei einem Unternehmen, das Facility Management, Digitalisierung, CAD, Datenmanagement und CAFMLösungen seit vielen Jahren erfolgreich entwickelt und betreibt. Die Entscheidung ist Teil der strategischen Fokussierung von Vebego Schweiz auf ihre Kernleistungen im integralen Facility Management. Gleichzeitig war es das Ziel, für die MOVE Consultants AG eine nachhaltige Zukunftsperspektive zu schaffen, die den Mitarbeitenden, den Kunden sowie dem über viele Jahre aufgebauten Know-how gerecht wird. MOVE hat sich in den vergangenen Jahren erfolgreich entwickelt und verfügt über ein erfahrenes Team, hohe Fachkompetenz sowie langjährige Kundenbeziehungen. Mit der ICFM AG wurde ein Partner gefunden, der das Geschäftsumfeld von MOVE sehr gut kennt und optimale Voraussetzungen für die zukünftige Weiterentwicklung mitbringt. Gemeinsam entstehen zusätzliche Kompetenzen in den Bereichen Beratung, Digitalisierung, CAD, Datenmanagement und CAFM. Für die Kunden von MOVE bleibt die operative Zusammenarbeit unverändert. Bestehende Verträge, laufende Projekte und die gewohnten Ansprechpartner bleiben bestehen. Bis zum Vollzug der Transaktion am 4. Januar 2027 arbeiten MOVE und ICFM eng zusammen, um einen reibungslosen Übergang sicherzustellen. Oliver Hofmann, Delegierter des Verwaltungsrats der Vebego Schweiz Holding AG, sagt: «MOVE hat sich in den vergangenen Jahren erfolgreich entwickelt und verfügt über ein hochqualifiziertes Team sowie langjährige Kundenbeziehungen. Im Rahmen unserer strategischen Fokussierung haben wir entschieden, für MOVE eine langfristige Perspektive ausserhalb der Vebe-

go Gruppe zu schaffen. Mit ICFM haben wir einen Partner gefunden, der das Facility Management und die Digitalisierung aus Überzeugung lebt, die Branche versteht und die Weiterentwicklung von MOVE aktiv fördern wird. Wir sind überzeugt, dass diese Lösung für die Mitarbeitenden, die Kunden und die zukünftige Entwicklung von MOVE die beste Perspektive bietet.» Manuel Senn, Geschäftsführer der MOVE Consultants AG, ergänzt: «Mit ICFM haben wir einen Eigentümer gefunden, der unsere Branche versteht und die Weiterentwicklung unseres Unternehmens langfristig unterstützen kann. Das schafft Perspektiven für unsere Mitarbeitenden und Sicherheit für unsere Kunden.» Michael Ulli, Geschäftsführer der ICFM AG, sagt: «Wir haben uns bewusst für MOVE entschieden, weil wir vom Know-how der Mitarbeitenden, der hohen Beratungsqualität und den langjährigen Kundenbeziehungen überzeugt sind. Unser Ziel ist es, Kontinuität zu gewährleisten und gemeinsam eine starke Zukunft aufzubauen.» In den kommenden Monaten werden die Unternehmen die Zusammenarbeit schrittweise vertiefen. Der operative Geschäftsbetrieb von MOVE läuft bis zum Closing Anfang 2027 unverändert weiter.



ISS Schweiz verbessert EcoVadis-Rating auf 86 Punkte und erreicht erneut Gold-Status

ISS Schweiz hat im EcoVadis Sustainability Rating 2026 erneut die Goldmedaille erhalten und ihr Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um fünf Punkte auf 86 von 100 Punkten gesteigert. Damit zählt ISS zu den Top fünf Prozent der von EcoVadis bewerteten Unternehmen. Im separat bewerteten Carbon Management erreicht ISS Schweiz erneut die höchste Stufe «Leader». EcoVadis ist eine der weltweit führenden Bewertungsplattformen für unternehmerische Nachhaltigkeit. Die Methodik basiert auf internationalen Standards wie der Global Reporting Initiative, dem UN Global Compact und der ISO 26000 Guidance on Social Responsibility. Sie bewertet Unternehmen in den vier Bereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung. ISS Schweiz verbesserte sich in drei der vier bewerteten Bereiche. Besonders deutlich stieg die Bewertung der nachhaltigen Beschaffung mit einem Plus von elf Punkten. Bei den Arbeits- und Menschenrechten verbesserte sich ISS um fünf Punkte, im Umweltbereich um vier Punkte. Diese Entwicklung ist das Resultat verschiedener Massnahmen der

vergangenen Jahre. Dazu gehören unter anderem die stärkere Verankerung von Nachhaltigkeitsanforderungen in der Lieferkette, die Elektrifizierung der Fahrzeugflotte sowie Programme zur Senkung des Energie- und Ressourcenverbrauchs im Gebäudebetrieb. «Die erneute Gold-Auszeichnung von EcoVadis zeigt, dass Nachhaltigkeit fest in unserem Betriebsversprechen und im täglichen Handeln verankert ist. Dass wir unser Ergebnis auf bereits hohem Niveau um weitere fünf Punkte steigern konnten, verdanken wir einer starken Teamleistung quer durch ISS. Wer wie wir unter anderem Spitäler, Forschungsstandorte und Verkehrsinfrastrukturen betreibt, muss sowohl operativ als auch in den Bereichen Umwelt, Lieferkette und Arbeitsbedingungen höchste Standards erfüllen», sagt Marc Amstutz, Head Environment & Sustainability bei ISS Schweiz. Für Kundinnen und Kunden ist das «Gold»-Rating der Nachweis: Wer ISS mit Facility Services beauftragt, stärkt die Nachhaltigkeitsleistung der eigenen Lieferkette – belegt durch eine der weltweit führenden Bewertungsplattformen. Auch beim separat bewerteten Carbon Management erreicht ISS Schweiz wie im Vorjahr die höchste Stufe «Leader». EcoVadis beurteilt dabei unter anderem die Steuerung von Treibhausgasemissionen, Reduktionsziele, Massnahmen und die Berichterstattung zur Dekarbonisierung. Für ISS ist dies insbesondere aufgrund ihrer Rolle im Gebäudebetrieb relevant: Das Unternehmen betreut in der Schweiz mehr als 15 000 Gebäude und kann dadurch sowohl den eigenen ökologischen Fussabdruck reduzieren als auch Kunden bei der Senkung von Energieverbrauch und Emissionen unterstützen.





Profi-Technik für komfortables Mähen

Vom Aufsitzmäher bis zum Kompakttraktor – vielseitig und zuverlässig für alle Grünflächen.

For Earth, For Life
Kubota



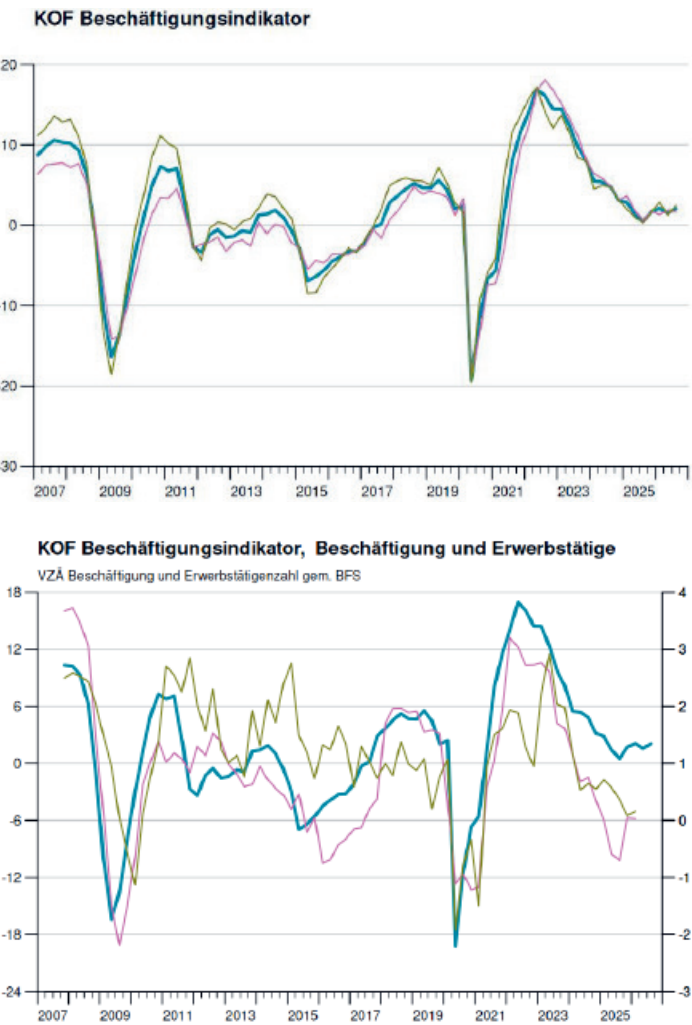
Kubota Generalvertretung | 9554 Tägerschen TG
Zentral-CH: 079 404 63 88 | Ost-CH: 079 123 80 47
www.adbachmannag.ch

KOF Beschäftigungsindikator: Beschäftigungserwartungen ziehen wieder an

Der KOF Beschäftigungsindikator steigt im dritten Quartal 2026 auf 2,1 Punkte und erreicht damit wieder den Stand vom Jahresbeginn. Getragen wird diese Verbesserung von den günstigeren Beschäftigungserwartungen für die kommenden drei Monate, während die Unternehmen ihren aktuellen Beschäftigungsbestand etwas zurückhaltender beurteilen als im Vorquartal.

Im dritten Quartal 2026 erreicht der KOF Beschäftigungsindikator 2,1 Punkte, nach 1,6 Punkten im Vorquartal (revidiert von 2,2 Punkten). Mit jeder Publikation werden auch die Werte vergangener Quartale revidiert, zuletzt meist nach oben. Der Vorquartalswert fällt dagegen tiefer aus. Er beruhte im Mai noch allein auf den Antworten des ersten Quartalsmonats. Verantwortlich für die Abwärtsrevision sind ausschliesslich die Beschäftigungserwartungen, die neu bei 1,2 statt 2,9 Punkten liegen. Unter anderem dürften der seit Ende Februar andauernde Iran-Krieg und die gestiegenen Energiepreise die Beschäftigungsaussichten im Frühjahr stärker gedämpft haben, als es die Zahlen vom Mai erwarten liessen. Aktuell notiert der Indikator wieder etwas oberhalb seines langjährigen Mittel-

Zeitraum	Aktueller Indikatorwert	Wert vor einem Quartal
3. Quartal 2024	4,8	4,3
4. Quartal 2024	3,1	2,9
1. Quartal 2025	2,8	2,4
2. Quartal 2025	1,4	1,1
3. Quartal 2025	0,5	-0,4
4. Quartal 2025	1,7	1,2
1. Quartal 20246	2,1	2,1
2. Quartal 2026	1,6	2,2
3. Quartal 2026	2,1	



werts von 1,7 Punkten. Da er der effektiven Beschäftigungsentwicklung vorausläuft, deutet dieser Stand auf einen leichten Beschäftigungszuwachs bis in den Herbst hin. Berechnet wird der KOF Beschäftigungsindikator aus den vierteljährlichen Konjunkturumfragen des KOF Instituts. Er setzt sich aus zwei Teilkomponenten zusammen, dem Urteil zum aktuellen Beschäftigungsbestand und den Beschäftigungserwartungen für die kommenden drei Monate. Für das dritte Quartal 2026 haben rund 4 500 Unternehmen im Juli Auskunft gegeben. Die beiden Teilkomponenten laufen dabei auseinander. Das Urteil zum Beschäftigungsbestand sinkt per saldo von 1,9 auf 1,7 Punkte, die Erwartungen steigen dagegen von 1,2 auf 2,5 Punkte. Damit übertrifft der Anteil der Firmen, die in nächster Zeit zusätzliche Stellen schaffen wollen, jenen mit Abbauabsichten wieder etwas klarer.

Detailhandel dreht ins Plus, Gastgewerbe fällt zurück

Den grössten Sprung macht der Detailhandel. Sein Indikator steigt von -3,1 auf 2,9 Punkte und ist damit erstmals seit dem zweiten Quartal 2024 wieder positiv. Auch im Grosshandel steigt der Indikator, er bleibt mit -1,9 Punkten aber wie schon seit über zwei Jahren im negativen Bereich. Im Verarbeitenden Gewerbe entspannt sich zum vierten Mal in Folge die Beschäftigungssituation und der Indikator erreicht -5,3 Punkte, liegt damit aber weiterhin unter der Nulllinie. Gegenläufig entwickelt sich das Gastgewerbe, wo der Indikator erneut sinkt und mit -8,8 Punkten den tiefsten Stand seit dem zweiten Quartal 2021 erreicht. Das Baugewerbe stützt den Gesamtindikator mit einem Wert von 11,2 Punkten weiterhin kräftig, während der Indikator der übrigen Dienstleistungen positiv bleibt, aber das dritte Quartal in Folge nachgibt.

Maltech heisst jetzt mateco

Per 1. September 2026 tritt Maltech unter dem Namen mateco Schweiz AG auf. Mit dem neuen Namen wird sichtbar, was bereits seit 2023 Realität ist: Das Unternehmen gehört zur familiengeführten mateco Gruppe, einem der führenden Vermieter für mobile Höhenzugangstechnik in Europa sowie in Mittel- und Südamerika. Für Kund/-innen in der Schweiz bleiben die vertrauten Ansprechpartner/-innen die regionale Nähe und die hohe Servicequalität bestehen.



pflege oder saisonale Unterhaltsarbeiten: Die Anforderungen sind vielfältig und verlangen nach flexiblen und zuverlässigen Arbeitsmitteln.

Sicher und effizient in der Höhe arbeiten

Genau hier setzt mateco Schweiz AG an. Als spezialisierter Anbieter von mobiler Höhenzugangs- und Hebebühnentechnik unterstützt das Unternehmen seine Kundschaft mit modernen Maschinen für unterschiedlichste Einsatzbereiche. Gerade bei Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten an Fassaden, Glasflächen oder schwer zugänglichen Gebäudeteilen ermöglichen die passenden Arbeitsbühnen ein sicheres und effizientes Arbeiten.

International vernetzt, lokal stark

Die Umfirmierung verbindet die langjährige Schweizer Marktpräsenz mit den Vorteilen einer starken internationalen Gruppe. Weltweit beschäftigt mateco rund 3300 Mitarbeitende, verfügt über eine Mietflotte von mehr als 45 000 Maschinen und ist an über 200 Standorten in 15 europäischen Ländern sowie in Panama, Chile und Mexiko vertreten. Von diesem Netzwerk profitieren auch Schweizer Kund/-innen. Die internationale Vernetzung stärkt die Verfügbarkeit von Maschinen, schafft zusätzliche Kapazitäten und ermöglicht den Zugang zu umfassendem technischem Know-how. Gerade im Facility Management und in der professionellen Reinigung, wo kurzfris-

Perfekte Hebebühnen für jeden Reinigungseinsatz

Für Fachpersonen im Facility Management, im Gebäudeunterhalt und in kommunalen Betrieben sind sichere und effiziente Lösungen für Arbeiten in der Höhe unverzichtbar. Ob Glas- und Fassadenreinigungen, Wartungen an Gebäuden, Reparaturen an Beleuchtungsanlagen, Dachkontrollen, Baum-

